

So geht Zukunft

IdeenExpo 2022

Auf Europas größter Jugendmesse für Technik und Naturwissenschaften werben Azubis für ihre Berufe in der Papierverarbeitung

Hannover. „Die IdeenExpo? Für Jugendliche ein absolutes Muss! Deshalb: Unbedingt kommen – und unbedingt auch unseren ‚Paperspace‘ besuchen!“ Das empfiehlt Lennart Knorre – und kann auch gleich eine Reihe von Gründen aufzählen, warum man jetzt Europas größtes Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften erleben sollte.

Der 20-Jährige gehört zu einem Dutzend Azubis aus Unternehmen wie Smurfit Kappa (Herzberg) und Thimm Group (Northeim), die sich bei „Paperspace“ engagieren: Der gemeinsame Stand mehrerer Verbände der Papierverarbeiter und -erzeuger soll Jugendliche für die vielseitigen Ausbildungsberufe der Branchen begeistern.

Mitmach-Aktionen aus der Welt des Papiers

Zum Beispiel mit Mitmach-Aktionen wie dem Spiel „Hau den Lukas“ und den selbst gestanzten Papptieren zum Zusammenstecken. Oder dem Bau einer VR-Brille aus Pappe: In die Brille kann man ein Android-Smartphone packen und damit interaktive 3-D-Filme anschauen. „So kommt man sozusagen direkt in unsere Produktionshallen“, sagt Lennart, „kann Mega-Maschinen hautnah erleben, Wellpappeanlagen steuern, tonnenschwere Papierrollen wechseln.“

Bei der IdeenExpo in Hannover präsentieren sich unter anderem Unter-

nehmen und Hochschulen, um für die MINT-Berufsfelder Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu werben. In diesem Jahr ist „das größte Klassenzimmer der Welt“ vom 2. bis 10. Juli geöffnet – kostenlos. Auf über 100.000 Quadratmeter Veranstaltungs-

Übung: Die Azubis Moritz Heise, Miguel Folmer und Leon Morotini (von links) bauen Sitzhocker aus Pappe zusammen.



Briefing: Detlef Witt erklärt den Jugendlichen den Aufbau des Messestands „Paperspace“. Mehr dazu online: paperspace.de

fläche bieten 280 Aussteller aus vielen Branchen mehr als 720 Exponate und damit Entdeckungsreisen zu verschiedensten Themenbereichen: Klimaschutz und Energie, Mobilität und Bauen – bis hin zur Faszination Weltraum.

Lennart und seine Mitstreiter haben sich in einem Workshop akribisch auf ihren Messe-Einsatz vorbereitet. Un-



Vorbereitung: Lennart Knorre baut eine VR-Brille aus Pappe, mit der man interaktive 3-D-Filme ansehen kann.

FOTOS: AXEL HERZIG (3)

2,2

Millionen Menschen besuchten die IdeenExpo seit der Gründung 2007

terstützt wurden sie dabei von Karsten Heller vom VPK Nord, dem regionalen Branchenverband der Papierverarbeiter, und vom Veranstaltungsprofi Detlef Witt (Firma Buttparts), der den „Paperspace“-Stand mit entwickelt hat.

Neun Tage volle Power

Aufbau und Hintergrund des Stands wurden dem Team ausführlich erklärt, Exponate wie die VR-Brille gemeinsam gebastelt und ausprobiert. In Rollenspielen wurde geübt, wie man Gespräche mit den jugendlichen Besuchern meistern kann und selbst schüchterne junge Menschen für die Mitmach-Aktionen am Stand gewinnt.

„Jetzt sind die Auszubildenden fit, um andere junge Leute zu begleiten und für die Branche und die Berufe, die man erlernen kann, zu interessieren“, sagt Heller. Und Witt verspricht: „Wenn die IdeenExpo anläuft, geben wir alle hier neun Tage volle Power.“

MAJA BECKER-MOHR